



Verein der Freunde der Wiener Polizei

Jahresbericht 2020

Vorbemerkungen

Das Jahr 2020 war geprägt vom Ausbruch und der rasanten weltweiten Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2. Die von der Bundesregierung verordneten Maßnahmen wie Lock-downs, Social Distancing, das Tragen von MNS-Masken etc. haben unser soziales Zusammenleben radikal verändert. Darüber hinaus ereignete sich in Wiens Innenstadt am 2. November 2020 ein schrecklicher Terroranschlag, der vier Todesopfer forderte. Der 20-jährige Täter war Sympathisant der Terrororganisation „Islamischer Staat“ und wurde nach nur neun Minuten Einsatz von der Polizei erschossen.

Gezeigt hat sich, dass eine funktionierende Polizei als systemrelevante Kraft in unserer Gesellschaft nicht nur unverzichtbar ist, sondern dass die Polizistinnen und Polizisten in der Lage sind, zusätzliche Aufgaben übernehmen und neue Herausforderungen professionell und umgehend bewältigen zu können.

Für den Verein der Freunde der Wiener Polizei haben diese Ereignisse zum einen bedeutet, dass wir unseren Mitgliedern 2020 erstmals seit vielen Jahren keine Veranstaltung anbieten konnten. Zum anderen wurde deutlich, wie wesentlich die vielfältige Unterstützung der Arbeit der Polizistinnen und Polizisten nach wie vor ist – für uns die absolute Bestätigung der Vereinsaktivitäten im Sinne der Förderung der Sicherheit in Wien.



❖ **Abschied**

Der Verein der Freunde der Wiener Polizei trauert um die langjährig tatkräftig unterstützenden Mitglieder

Dr. **Günther Bögl**, Wiener Polizeipräsident i. R., verstorben am
3. September 2020, sowie um

Senator h.c. Prof. KommR **Walter Nettig**, Ehrenobmann des Wiener
Wirtschaftsbundes, ehemaliger Präsident der Wirtschaftskammer Wien,
Gemeinde- und Stadtrat a. D., verstorben am 29. September 2020.

Unser Mitgefühl gehört den Hinterbliebenen. Der Verein der Freunde der Wiener Polizei wird Dr. Günther Bögl und Senator h.c. Prof. KommR Walter Nettig stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

Aktivitäten

❖ **Materialien, Publikationen**

- Förderung einer Langzeit-Studie der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft, des alljährlich durchgeführten „Demokratie-Monitorings“, mit dem das Vertrauen in Institutionen erhoben wird – seit Jahren geht dabei die Polizei als jene Institution hervor, die das weitaus größte Vertrauen in der Bevölkerung genießt (vor Gerichten und anderen Ämtern bzw. Behörden)
- Kontinuierliche Aktualisierung der Homepage www.polizeifreunde-wien.at (Informationen über Vereinsaktivitäten sowie Aktivitäten der Landespolizeidirektion Wien bzw. des Bundesministeriums für Inneres)



- Unterstützung des Studien-Projektes „100 Jahre Interpol 1923 – 2023“
- 4 Mitgliederanschreiben im Jahresverlauf (Informationen über die aktuelle Situation und Vereinsaktivitäten)

❖ Ehrungen

Jene sechs Zivilpersonen, die im Verlauf des Terroranschlages in der Wiener Innenstadt am 2. November 2020 einen angeschossenen Polizisten aus der Gefahrenzone geholt bzw. die Einsatzkräfte durch Gesten eingewiesen und andere Lokalgäste im Tatortbereich in Sicherheit gebracht hatten, wurden im Dezember 2020 – unter Einhaltung aller Corona-Regelungen – vom Wiener Polizeipräsidenten geehrt. Der Verein der Freunde der Wiener Polizei belohnte das couragierte Verhalten zusätzlich durch die Überreichung von jeweils einer Goldmünze „Wiener Philharmoniker“.

❖ Charity

- Spende für das Unterstützungsinstitut der Bundespolizei (UI) iHv EUR 500,- für in Not geratene Familien mit Kindern von Polizisten und Polizistinnen
- Spende iHv EUR 600,- für Weihnachtsgeschenke für SOS-Kinderdörfer im Rahmen eines Kinderdorf-Besuches des Wiener Landespolizeipräsidenten

❖ Gesellschaftlicher Austausch

- Finanzielle Unterstützung des Polizeiballes 2020 der Polizeimusik Wien im Wiener Rathaus inkl. Bewirtung ausländischer Polizeigäste
- Finanzielle Unterstützung des Kuratoriums Polizeimusik Wien



❖ **Unterstützung der Fahndungsarbeit durch Belohnungen für Hinweise aus der Bevölkerung**

- Im Oktober 2020 wurde ein Geldbetrag iHv EUR 2.000 für die Ausforschung eines Täters zur Verfügung gestellt, der einer 94-jährigen Frau die Handtasche raubte (Bankanschlagsdelikt).
- Im November 2020 wurden EUR 5.000 für die Ausforschung jener Täter ausgelobt, die einen Juwelier in seinem Geschäft in der Landstraße Hauptstraße überfielen und bestialisch ermordeten.

Der Verein der Freunde der Wiener Polizei dankt seinen Mitgliedern – besonders auch jenen, die im Berichtsjahr neu aufgenommen wurden und uns nun verstärken – ebenso wie den Sponsoren und Spendern von Geld- und Sachleistungen sehr herzlich. Ohne diese Unterstützung könnte der Verein seine Aktivitäten nicht im beschriebenen Umfang ausführen!

Der Vorstand

Wien, im Februar 2021